

ANFRAGE von Urs Hans (Grüne, Turbenthal)

betreffend Auffällige Zunahme der Fallzahlen zu Covid

Der Regierungsrat hat es nicht für notwendig erachtet, die Fragen 1 bis 5 der Anfrage KR-Nr. 353/2020 zum PCR-Test zu beantworten. Ich erwarte diesmal eine Antwort auf alle Fragen. Alle Medien berichten stündlich wie in einem Kanon über das Ansteigen der Fallzahlen in unserem Kanton. Niemand hinterfragt aber, wie diese Zahlen generiert werden. Man vertraut blind dem Drogen-Test und den neuen Antikörper-Tests, welche dem Coronastab des Bundesrates den Vorwand liefern, die zweite Welle zu bewirtschaften. Dass diese Tests bis zu 90% falschpositiv ausfallen kümmert weder das BAG noch den einseitig zusammengestellten Coronastab.

Gemäss aktueller «Public health surveillance for COVID-19» Publikation der WHO vom 7. August 2020 (<https://apps.who.int/iris/rest/bitstreams/1291156/retrieve?fbclid=IwAR2j0iA9Ns7EudCgAg4TW9glvZwXSr6pVsyiCMCImdplibKicWWFGjnxwg>), sind die Mitgliedsstaaten verpflichtet (Überwachung der Labortestdaten), personenbezogene Einzeldaten gesondert aufzuführen und zu übermitteln. Demzufolge müssen diese Daten dem Kanton, der Kantonsärztin, bzw. dem BAG auch detailliert vorliegen.

Auffällige Zunahme von Fällen in Gemeinden des Kantons Zürich von KW 39 zu KW 40:

Bezirke	KW 39	KW 40
Bülach	46	103
Horgen	49	106
Meilen	41	67
Uster	50	85
Winterthur	56	96
Dietikon	70	94
Zürich	329	525

Quelle: https://www.zh.ch/de/politikstaat/open-data.html?keyword=ogd&fbclid=IwAR3LJCPU3VZ_KCDCgF5Cecv12_AINuJpLy9L3nkjS9rPm4Sfbd2Pw3tlBQ#/details/671@gesundheitsdirektion-kanton-zuerich

1. In welcher der aufgeführten Gemeinden haben beginnend ab KW 39 oder vorher, serologische Studien zur Feststellung von Antikörpern begonnen? Bitte genaue Teilnehmerzahlen gesondert nach Immunitas, UZH-Zürich und Anderen, aufgeschlüsselt nach Alter und Geschlecht der einzelnen Studienreihen angeben.
2. Signifikante Steigerungen der Fallzahlen in der KW 40, sind ausschliesslich in den Personengruppen 20-29 und 30-39 festzustellen, welche Rolle spielen dabei Teststrategien des Kantons oder der Studienreihen? Geänderte Teststrategien sind der WH anzuzeigen. Falls ja: welche Teststrategie, wurde vor oder während Beginn der KW 39 an die WHO mit welchem Ziel gemeldet?
3. Bei wie vielen Personen aus diesen Studienreihen insgesamt, wurde eine Covid-19-Infektion diagnostiziert? Wie viele Personen wurden wie oft hintereinander, in einer Testreihe positiv getestet? Wie viele Personen sind aufgrund der Feststellung aus diesen Studien in Isolation gesetzt worden? Wie viele Personen sind wegen des Kontakts zu diesen Personen in Quarantäne gesetzt worden. Bei wie vielen dieser Personen in Quarantäne wurde ein Test, mit welchem Ergebnis, durchgeführt?

Urs Hans